

Mindestanforderungen an die Internetverbindung für Teleradiologen in Deutschland

Einleitung

Diese Übersicht fasst die technischen und rechtlichen Mindestanforderungen an die Internetverbindung für Teleradiologen in Deutschland zusammen. Sie basiert auf geltenden Gesetzen, technischen Standards und Empfehlungen der Fachgesellschaften.

1. Technische Mindestanforderungen

- Stabile, sichere und ausreichend schnelle Internetverbindung:
 - * Download: mindestens 50 Mbit/s
 - * Upload: mindestens 10-20 Mbit/s (je nach Datenvolumen höher)
- Nutzung von verschlüsselten VPN-Verbindungen (z.B. IPsec, SSL/TLS)
- Einsatz von Firewalls und Sicherheitssoftware (Virenschutz, IDS)
- Redundanz: Backup-Internetverbindung empfohlen (z.B. LTE/5G)
- Niedrige Latenzen für effiziente Fernzugriffe (z.B. PACS)

2. Rechtliche und organisatorische Anforderungen

- Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
- Revisionssichere, datenschutzkonforme Datenübertragung
- Nutzung zertifizierter medizinischer Bildwiedergabesysteme (gem. DIN 6868-157/159)
- Bestehender Kooperationsvertrag zwischen Radiologe und Teleradiologe
- Umsetzung gemäß Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und Richtlinien der Bundesärztekammer

Hinweis

Die genannten Werte stellen Mindestanforderungen dar. Höhere Bandbreiten und zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind je nach Einsatzszenario ausdrücklich empfohlen.